

STO Firmenzentrale

Villach, Österreich

Ralf Eck

FUNKTION

Arbeit

WETTBEWERB

2011

STO Firmenzentrale

ARGE reitter - eck, Wettbewerb 1. Platz

STÄDTEBAULICHER GEDANKE: Das Gelände der Firma STO wird durch die starkfrequentierte Einfallsstraße getrennt und die fußläufige Verbindung der beiden Grundstücke erfolgt über die ampelgeregelte Kreuzung. Eine direkte Verbindung durch Gebäude ist nicht zielführend, trotzdem soll ein einheitliches Erscheinungsbild entstehen und ein von weitem sichtbares Zeichen für den Besucher gesetzt werden.

FUNKTION: Eine "campusartige" Bebauung, eingefasst von zwei orthogonalen Baukörpern im Norden und im Süden, lockert die übliche Bebauung in Gewerbegebieten auf. Das Verkaufszentrum und die bereits bestehenden Baukörper der Verwaltung und der Technik (ehemaliger Kindergarten) liegen eingebettet als Einzelbaukörper in einem Grüngürtel mit teilweise bestehendem Baumbewuchs.

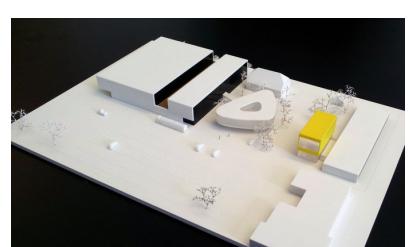
Die Freiflächen, die sich zwischen den einzelnen Baukörpern bilden, verbinden die einzelnen Gebäude über die vielbefahrene Verkehrsachse.

Das Verkaufszentrum sitzt als einer der drei Baukörper direkt an der Hauptstraße und ist für den Ankommenden sofort einsehbar. Die Verkaufsfläche mit den notwendigen Büros befindet sich im Erdgeschoss, die restlichen Büroflächen werden im Obergeschoss angeordnet und sind durch einen großzügigen Luftraum miteinander verbunden. Der Besucher kann sich durch die Offenheit und Transparenz der Verkaufsräumlichkeiten sofort orientieren. In direktem Anschluss zum Verkaufszentrum wird in der 2.Baustufe das Lager mit den erforderlichen Arbeitsbereichen errichtet.

Das Schulungscenter ist über ein Foyer erreichbar und ist so angeordnet, dass es auch für externe Veranstaltungen über einen eigenen Eingang genutzt werden kann. Die dazugehörigen Nebenräume liegen unmittelbar an den Schulungsräumen, die Werkstätten und Lagerbereiche befinden sich gleich anschließend. Um einen einwandfreien und reibungslose Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen zu gewährleisten, wird der Technikkbereich in der 3. Baustufe auch in den Gebäudekomplex integriert.

Der Bewirtungsbereich ist für alle Mitarbeiter und Kunden über kurze Wege erreichbar und befindet sich in dem bestehenden Gebäude des ehemaligen Kindergartens, und ist somit auch direkt von der Straße aus erreichbar. Im Obergeschoss wird der Fitnessbereich untergebracht und kann vom Gastronomiebereich aus organisiert werden.

Die Anlieferung und Abholung erfolgt über die Handwerksstraße (GAV) auf dem südlich gelegenen Grundstück, wo das Verkaufszentrum, die Technik, die Schulung, das Lager und die Schulungsräume mit dem angrenzenden Gastronomiebereich situiert sind. Die Verkehrsströme werden unmittelbar an der Einfahrt getrennt, sodass es zu keinen

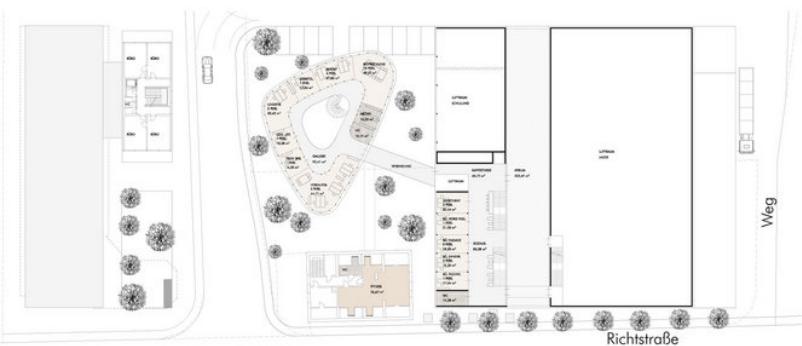


Behinderungen zwischen PKW- und LKW-Verkehr kommt. Damit ist ein reibungsloses Be- und Entladen der Lieferungen gewährleistet.

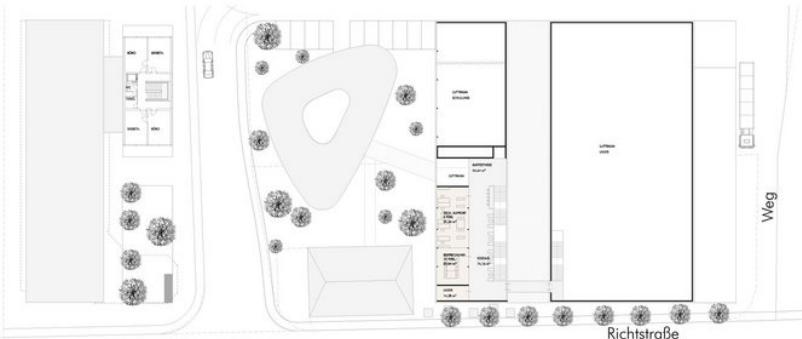
Als vierte und letzte Baustufe kann der Finanz- und Buchhaltungstrakt durch massive Eingriffe in die bestehende Bausubstanz renoviert werden, allerdings werden die notwendigen räumlichen wie auch energietechnischen Standards nur schwer zu erzielen sein. Ein nachhaltiges Gesamtkonzept verlangt auch in diesem Bereich eine Neustrukturierung der Räumlichkeiten und die Anwendung der neuesten Technologien im Bereich der Energieeffizienz. Es wird der Baukörper für die Finanz- und Buchhaltung als eingeschossiger, längsorientierter Baukörper mit einem offenen Allgemeinbereich Richtung Süden konzipiert. Somit wird ein offenes und kommunikatives Arbeiten ermöglicht und eine Blickbeziehung zu den anderen Gebäuden ermöglicht.



EG M 1_200



OG 1 M 1_200



OG 2 M 1_200